

Kein moderner Menschenhandel auf RTL!

Antrag:

Die südhessischen Jusos lehnen das vom Privatsender RTL geplante Sendeformat „Erwachsen auf Probe“ (Beginn: 3. Juni 2009) ab und fordern den Sender dazu, diese Sendung nicht auszustrahlen und auch keine weiteren kindeswohlgefährdenden Sendungen mehr zu produzieren.

Begründung:

Im Rahmen der vom Privatsender RTL geplanten Doku-Soap „Erwachsen auf Probe“ sollen Säuglinge und Kleinkinder von ihren Eltern getrennt und für die Dauer von vier Tagen, rund um die Uhr, in die Obhut von fremden Teenagern und in eine völlig fremde Umgebung gegeben werden.

Kleinkinder, die in dieser hochsensiblen Lebensphase in die ständige Obhut Fremder und in eine gänzlich fremde Umgebung gegeben werden, reagieren nachgewiesenermaßen entwicklungsbedingt mit Angst und Abwehr auf selbige. Die mögliche Entstehung einer lebenslangen Bindungsstörung für die Kinder wird dadurch seitens RTL billigend in Kauf genommen.

Zudem scheint der Sender RTL beim Konzept der Sendung aus Aspekten der Quote und Werbeakquise wohl davon auszugehen, dass es keinen oder nicht allen der Teenager gelingt, die Kleinkinder alters- und entwicklungsgerecht zu behandeln. Nicht zuletzt dies verletzt die Menschenwürde der Kleinkinder deutlich. Das Verleihen von Säuglingen und Kleinkindern ist für uns somit nichts anderes als eine moderne Form des Menschenhandels.